

## Programm

**Jiří Bezděk**  
(\*1961)

**Zpověď maratónského běžce**  
(Geständnisse eines Marathonläufers)  
Sonate für Cembalo (2013)

**Jiří Teml**  
(\*1935)

**Moudrého Katóna mravná poučování v překladu J.A.Komenského**  
für Mezzosopran und Cembalo (2007)  
Úvod (Vorspiel)  
1. Jak se chovati má člověk k Bohu  
2. Jak se chovati má člověk k sobě sám  
3. Jak se člověk chovati má k bližním  
4. O smrtedlnosti  
5. Krátké o mravích mládenečka naučení

**Holmer Becker**  
(\*1955)

**Allegretto für Cembalo solo** (2014)

**Frédéric Bolli**  
(\*1953)

**Toccata per clavicembalo** (2014)

---

**Adam Michna z Otradovic**  
(1600–1676)

**Loutna česká** (Tschechische Laute)  
1. Předmluva  
2. Povolání duchovné nevěsty  
3. Matky Boží slavná nadání  
4. Žehnání se světem  
5. Andělské přátelství

**Giovanni Battista Fontana**  
( † 1630)

**Sonata Prima**  
für Sopranblockflöte und Cembalo

**André Campra**  
(1660–1744)

**Domine, Dominus noster** (Psalm 8)  
Kantate für Sopran, Blockflöte und Cembalo

**Jan Pieterszoon Sweelinck**  
(1562–1621)

**Unter der Linden grüne**  
Variationen für Cembalo

**John Dowland**  
(1563–1626)

**First Book of Songs**  
1. Now, oh now I needs must part  
2. Awake sweet love  
3. Can she excuse  
4. Fine knacks for ladies

## **Biografien**

**Andrea Fridová** studierte Gesang am Konservatorium in Pilsen sowie an der Akademie der musischen Künste in Prag. Seit 1993 ist sie Mitglied des Operntheaters J.K.Tyls in Pilsen. Im Jahr 2002 gewann sie den internationalen Emmy Destinn Gesangswettbewerb. Sie ist Mitglied des Barockensembles „Musica ad Gaudium“ Pilsen und wird für Kooperationen mit anderen führenden Ensembles eingeladen, zum Beispiel „Collegium 1704“, „Musica Florea“, „Ensemble Inégal“. Sie ist auch an internationalen Festivals in Deutschland, Frankreich, Spanien, Luxemburg, Brasilien und Island aufgetreten. Seit 2009 ist sie regelmässiger Gast des Nationaltheaters Prag, wo sie beispielsweise in der Barockproduktion von Händels Rinaldo mitwirkte. Ihr Repertoire reicht von der Spätrenaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Zudem ist sie als Gesangspädagogin tätig.

**Alena Tichá** wurde 1964 in Pilsen geboren. Sie studierte am dortigen Konservatorium Klavier bei J. Duras und Cembalo bei J. Chaloupková. Sie setzte ihre Studien in Prag an der Akademie der Musischen Künste bei Prof. Z. Růžičková fort. Derzeit ist sie als Dozentin für Cembalo am Pilsner Konservatorium tätig. Sie nahm an internationalen Meisterkursen in Zürich und an der Sommerakademie J.S. Bach in Stuttgart teil. Sie wurde bei mehreren Interpretationswettbewerben ausgezeichnet. Sie absolvierte Kurse bei Prof. Dreyfus in Frankreich und bei Prof. Sonnleitner im Prag. Sie wirkt nicht nur im eigenen Land sondern konzertierte auch in der Schweiz, in Deutschland und trat in Italien als Solistin des Prager Suk-Kammerorchesters auf. Für den tschechoslowakischen Rundfunk nahm sie das komplette Werk für Soloinstrument von Bohuslav Martinů sowie mehrere weitere Werke zeitgenössischer Komponisten auf. Ihre Affinität zur Barockmusik zeigt sich in der Gesamtaufnahme von Vivaldis „Concerti da camera“ mit den berühmtesten tschechischen Interpreten. Mit Ihrem Mann gründete sie im Jahr 1989 das Ensemble „Musica ad Gaudium“. Sie arbeitet zudem mit dem Ensemble „Musica Bohemica“ zusammen.

**Jaromír Tichý** wurde 1961 in Strakonice geboren. Er studierte am Pilsener Konservatorium bei V. Filipovský. 15 Jahre lang war er Flötist im Pilsner Rundfunkorchester, mit dem er weiterhin auch als Solist zusammenarbeitet. Schon seit seinen Studienjahren und als Gründer des Ensembles „Musica ad Gaudium“ fokussiert sich sein Interesse auf die Interpretation der Musik aus Renaissance und Barock. Blockflöte hat er bei U. Engelke an der Akademie für alte Musik in Dresden und an der Tynschule in Prag studiert. Er beteiligte sich an vielen Meisterkursen im In- und Ausland (BRD, Frankreich) bei P. Holtstlag, A. Davis und P. Thorby. Derzeit ist er in der bayerischen Stadt Regen pädagogisch tätig. Er spielt auch im Blockflötenquartett „Musica Vitana“ sowie im Ensemble „The Piazzolla Soloists“, das sich auf moderne lateinamerikanische Musik spezialisiert hat.